**Meesun Hong Coleman, Solistin, Kammermusikerin und Konzertmeisterin**

Meesun Hong Coleman ist Konzertmeisterin der Kammerakademie Potsdam und der Haydn Philharmonie bei denen sie regelmäßig symphonische Programme leitet und als Solistin auftritt. Darüber hinaus ist sie Mitglied der Camerata Bern, wo sie regelmäßig als Konzertmeisterin Projekte leitet und solistische Partien übernimmt, sowie Professorin für Violine und Kammermusik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

Sie ist wiederholt als Konzertmeisterin und Leiterin zu Gast bei führenden europäischen Orchestern wie dem Mahler Chamber Orchestra, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Münchner Kammerorchester, dem Scottish Chamber Orchestra sowie dem Kammerorchester Basel. Sie ist als Leiterin regelmäßig tätig, zuletzt in Kollaboration mit solchen renommierten Solisten wie Patricia Kopatschinskaja, Alexander Lonquich, Fazıl Say, Kristian Bezuidenhout, Jean-Guihen Queryas, Sharon Kam, Francois Leleux, das David Orlowsky Trio (Klezmer), das Avishai Cohen Trio (Jazz) sowie Tango Legende Richard Galliano. Regelmäßig spielt sie außerdem beim Lucerne Festival Orchestra, Australian Chamber Orchestra, Chamber Orchestra of Europe und in der Cappella Andrea Barca.

Als begeisterte Kammermusikerin arbeitete sie mit musikalischen Partnern wie Patricia Kopatschinskaja, Steven Isserlis, Erich Hobarth, Antje Weithaas, Benjamin Schmid, Heinz Holliger, Sergio Azzolini, Jörg Widmann, Nobuko Imai, Dénes Várjon, Patrick and Thomas Demenga, Andreas Ottensamer, und Jeremy Denk, unter anderem. Mehrmals spielte sie als Gast im Cuarteto Casals, mit dem sie zuletzt in der Wigmore Hall, der Schubertiade, den Salzburger Festspielen und dem Gstaad Festival zu erleben war. Mit verschiedenen Kammermusikformationen trat sie bei fast allen anderen großen europäischen Festivals auf, darunter das Lucerne Festival, Edinburgh Festival, Schleswig-Holstein Musik Festival, Rheingau Festival, die Ittinger Pfingstkonzerte, das Kunstfest Weimar und die IMS Prussia Cove Tournee.

Als Barockgeigerin trat sie als Solistin an der Seite von Enrico Onofri, Rachel Podger, Amandine Beyer und Chiara Banchini auf. Sie war auch Leiterin/Solistin für eine international gesendete Aufnahme von dem Weihnachtsoratorium auf Barockgeige mit Kammerorchester Basel.

Meesun Hong Coleman studierte Violine an der Juilliard School bei Ronald Copes und Robert Mann, bevor sie als Fulbright Stipendiatin nach Berlin kam, um ihre Ausbildung in der Klasse von Thomas Brandis an der Universität der Künste fortzusetzen. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie außerdem von Ferenc Rados und György Kurtág. Sie hat einen Bachelorabschluss in Komposition der Princeton University.

Meesun Hong Coleman lebt mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Berlin und Salzburg. Sie spielt eine Violine von Matteo Goffriller von 1700.